

Tipps zum Einsatz

Zusätzliche Tipps zum Praxisleitfaden für das Qwiek.up bei herausforderndes Verhalten während der ATLS.

Die folgenden 4 Tipps wurden auf Basis von Gesprächen mit erfahrenen Pflegekräften aus verschiedenen Pflegeeinrichtungen formuliert. Diese wurden im Rahmen des Projekts „Qwiek.up ADL intervention“ der niederländischen Organisation Zon Mw geführt, die Gesundheitsforschung und Pflegeinnovationen fördert. Sie wollen Ihre Kollegen beim Einstieg in die effektive Nutzung des Qwiek.up unterstützen? Dann helfen Ihnen diese Tipps:



1 Benennen Sie einen oder mehrere Projektverantwortliche.

Überzeugte Fürsprecher werden benötigt, um die Nutzung des Qwiek.up im Falle von herausforderndem Verhalten während der ATLS anzuregen und sicherzustellen. Dies kann z.B. eine Pflegefachkraft, Fachkraft für (Geronto-) Psychiatrische Pflege oder eine Sozialarbeiterin sein. Die Projektverantwortlichen müssen unmittelbar in die Pflege eingebunden sein und Fachwissen zum richtigen Einsatz des Qwiek.up mitbringen. Sie sind Ansprechpartner für alle Fragen zur Nutzung des Qwiek.up und geben Anleitung. Die engagierte Fachkraft kann die folgenden Punkte aufgreifen oder initiieren:

Fördern Sie die Nutzung des Qwiek.up, indem Sie informieren, motivieren und anleiten.

Es ist wichtig, dass alle Mitarbeiter wissen, dass es das Qwiek.up gibt und wie es verwendet werden kann. Dies kann über einen internen Newsletter oder eine Anleitungs-E-Mail, Werbematerial von Qwiek wie ein Video oder Blog erfolgen. Am effektivsten gelingt dies allerdings durch persönliche Anleitung.

Es ist für Mitarbeiter und Angehörige eine Erleichterung, das Qwiek.up erst vorgeführt zu bekommen, bevor sie es selbst mit einem Bewohner nutzen. Die Einweisung der Angehörigen in das Qwiek.up bietet die Möglichkeit, gleichzeitig zu besprechen welche Erlebnismodule ein bestimmter Bewohner bevorzugen könnte. Unter <https://www.qwiek.eu/de/familienseite> finden Sie den Familienflyer und Tipps zur Einbeziehung der Familie und Angehöriger.

Treffen Sie Vereinbarungen über die Nutzung des Qwiek.up innerhalb des Teams. Der wichtigste Grund für eine Pflegekraft, das Qwiek.up zu verwenden, ist die positive Wirkung, die es auf das Verhalten des Bewohners hat. Ermutigen Sie daher den Austausch von Erfolgsgeschichten.

● **Fördern Sie die effektive und regelmäßige Nutzung des Qwiek.up, indem Sie eine Vorbildfunktion einnehmen.**

Der Projektverantwortliche kann bei der Umsetzung des Praxisleitfadens mit gutem Beispiel voran gehen. Die Mitarbeiter erhalten dafür ein „Training on the Job“, indem sie dem Einsatz des Qwiek.up während der ATLs bei einem mit dem Gerät vertrauten Bewohner begleiten. Als Hilfestellung dient dabei der bereits zuvor ausgefüllte Erfassungsbogen.

● **Sicherstellung der Funktion**

Aufgaben, die zur Sicherstellung der Funktion zählen, sind Funktionsüberprüfungen (technischer Zustand und Hygiene), Durchführung von Software-Updates und Organisation von technischer Wartung / Reparatur (falls notwendig). Mitarbeiter und Angehörige sollten über Relevante Änderungen informiert werden, z.B. im Falle von neuen Funktionen. Dies kann beispielsweise über einen internen Newsletter erfolgen.

● **Beantragung von Zuschüssen**

Werden weitere Qwiek.ups in der Einrichtung benötigt? Dann kann der Projektverantwortliche gemeinsam mit den mit dem Thema Fördermittel befassten Mitarbeitern Möglichkeiten einer Anschaffung prüfen.

2 Fördern Sie die Verwendung des Praxisleitfadens und der Erfassungsbögen.

Versenden Sie den Praxisleitfaden digital an Mitarbeiter oder veröffentlichen Sie ihn im Aushang. Laminieren Sie ggf. den Leitfaden und legen Sie diesen dem Qwiek.up bei. Fördern Sie auch die Verwendung der gesamten vorhandenen Modulpalette. Dies ist hilfreich bei der passenden Auswahl eines Moduls für den jeweiligen Bewohner. Dies wiederum gewährleistet eine bestmögliche Reaktion, die herausforderndes Verhalten reduzieren oder sogar verhindern kann. Es ist ratsam, den Erfassungsbogen pro Bewohner auszufüllen. Stellen Sie sicher, dass leere Bögen bereitliegen und vereinbaren Sie, wo die Bögen der einzelnen Bewohner aufbewahrt werden (z.B. während der Übergabe).

3 Nehmen Sie sich Zeit, um die richtige Verwendung des Qwiek.up bei herausforderndem Verhalten zu fördern, und tun Sie dies vor allem gemeinsam.

Planen Sie Zeit ein, um Bewohner zu beobachten, Angehörige einzubeziehen, die Anwendung pro Bewohner zu testen, die Ergebnisse in der Übergabe zu besprechen und Mitarbeiter zu schulen und anzuleiten. Eine ATL so angenehm wie möglich zu gestalten, ist sowohl für den Bewohner als auch für die Pflegekraft von großem Wert. Vergessen Sie nicht, langfristig die richtige Verwendung des Qwiek.up im Auge zu behalten, denn Absprachen werden vergessen, Kollegen kommen und gehen, neue Projekte werden angegangen usw.

4 Treffen Sie Vereinbarungen über den Standort des Qwiek.up, wenn es nicht verwendet wird.

Bewahren Sie das Qwiek.up an einem für alle Mitarbeiter zugänglichen Ort auf, wenn dieses gerade nicht verwendet wird. Am besten eignen sich hierzu Orte, die stark frequentiert sind und die das Qwiek.up sehr sichtbar machen, z.B. ein Pausenraum oder das Dienstzimmer.

Für zusätzliche Informationen zu dem Qwiek.up und weitere nützliche Dokumente besuchen Sie www.qwiek.de



Qwiek®

**Zuyd
Onderzoek**

**ZU
YD**

Expertisecentrum
voor innovatieve zorg
en technologie

E1zt+